

## Autoren- und Leserkonferenz des „Neuen Wegs“

Heinz Nicolaus, Sekretär der  
Stadtleitung der SED Dresden

# Propagandistischen Erfahrungsaustausch verstärken



Im „Neuen Weg“ werden unter dem Titel „Dem Propagandisten empfohlen“ Erfahrungen der propagandistischen Meisterschaft dargelegt. Dazu möchte ich etwas sagen.

Wir haben in der Stadtparteiorganisation Dresden in den letzten Monaten große Anstrengungen unternommen, um die gesellschaftliche Rolle der Propagandisten zu erhöhen, ihr Ansehen und ihre Autorität zu stärken. Dazu trägt unter anderem die systematische Aus- und Weiterbildung der 4000 Propagandisten unserer Stadtparteiorganisation bei, die vor allem an dem eigens dafür von uns organisierten „Tag des Propagandisten“ erfolgt. In etwa 40 Betrieben unserer Stadt sind große Ehrentafeln bester propagandistischer Kader

aufgestellt. Mit einem Brief des Sekretariats der SED-Stadtleitung werden wir 800 ausgezeichnete Propagandisten bitten, pädagogisch-methodische Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, die sie bei der Vermittlung der Theorie des Marxismus-Leninismus sammeln konnten.

Wir denken dabei an Erfahrungen, die die Propagandisten bei ihrer eigenen Aus- und Weiterbildung, bei ihrer eigenen methodischen Qualifizierung, bei der Vorbereitung des Zirkels und bei der Vermittlung eines wissenschaftlich-produktiven Selbststudiums der Zirkelteilnehmer gemacht haben. Das gilt genauso für Erfahrungen bei der seminaristischen Durchführung und Entwicklung einer praxisbezogenen schöpferischen Atmosphäre im Zirkel, bei der Beachtung der differenzierten theoretischen Vorbildung der Zirkelteilnehmer, bei der Arbeit in- und außerhalb des Zirkels mit schweigsamen Zirkelteilnehmern und bei der Verwendung von Anschauungsmitteln. Wichtig zu wissen ist es auch, wie mit parteilosen Zirkelteilnehmern gearbeitet wird und welche Erfahrungen bei der laufenden Auswertung der Parteilehrjahrszirkel vor bzw. mit der zuständigen Leitung der Parteiorganisation gesammelt werden können.

Alle diese Erfahrungen sollen durch den bei unserer Stadtleitung gebildeten „Methodischen Rat für das Studium des Marxismus-Leninismus“ und durch das im I. Quartal 1971 entstehende „Methodische Kabinett bei der Bildungsstätte der Stadtleitung“ verallgemeinert werden.

Wie wäre es, wenn der „Neue Weg“ in der Rubrik „Dem Propagandisten empfohlen“ zu diesen und anderen Fragen, die die theoretische und methodische Meisterschaft der Propagandisten betreffen, die Vermittlung von Er-

triebswirtschaft und zur optimalen Planausarbeitung und -realisierung trug wesentlich zur interessanteren Gestaltung der Mitgliederversammlungen bei. Wir verwandten dabei Filme der Bezirksleitung, der WB Schiffbau und Dia-Serien der Bildungsstätte der Kreisleitung sowie der Urania. Um unsere Genossen noch besser über die internationale Ent-

wicklung, über den wissenschaftlich-technischen Höchststand, über die Planerfüllung usw. informieren zu können, bauen wir entsprechend den Hinweisen in der Wirtschaftswissenschaft Heft 10/1970 ein Informationssystem auf. Wir wollen mit diesem Informationssystem, das solche Einrichtungen wie Kommentatorengruppen, Weltstandsbüros, Betriebszeitung, Betriebsfunk einschließt, unsere APO-Leitungen und Parteigruppenorganisatoren befähigen, die Parteiveranstaltungen und die

politische Massenarbeit zu verbessern. Bei der Parteileitung wurde eine zeitweilige Arbeitsgruppe gebildet, die die Erfahrungen anderer Grundorganisationen auswertet.

Die begonnene Zusammenarbeit und Konsultation zwischen den Leitungen der APO wird ebenfalls zur Qualifizierung der APO-Leitungen und zur interessanteren Gestaltung der Mitgliederversammlungen beitragen,

Dieter Döbbert  
Parteisekretär im VEB  
Erdöl und Erdgas Grimmen

DER *Leser* HAT DAS WORT